

# Vom Himmel ward gesendet der Engel Gabriel

T.: aus "Allgemeines und vollständiges Catholisches Gesangbuch", Breslau 1778  
M.: aus "Choralbuch zum allgemeinen und vollständigen Catholischen Gsb." 1778



Vom Him - mel ward ge - sen - det der En - gel  
der sei - ne Rei - se wen - det zur Stadt in  
Ga - bri - el,  
Is - ra - el, in Ga - li - lä - er Lan - de,  
zur Jung - frau, die zur Braut im keu - schen  
E - he - stan - de dem Jo - seph war ver - traut.

2. Beim Eintritt sprach der Engel: „Maria, sei begrüßt, o Jungfrau ohne Mängel und gnadenvoll, du bist gebenedeit vor allen im weiblichen Geschlecht. Du hast dem Herrn gefallen und bist vor ihm gerecht.“
3. Sobald Maria höret, was der Gesandte sprach, ward ihr Gemüt verstört; sie denkt der Rede nach. Allein ihr gab zur Stunde der Engel Unterricht; er sprach mit süßem Munde: „Maria, fürchte nicht:
4. Erheit're deine Wangen; du wirst vom Heil'gen Geist jetzt einen Sohn empfangen, der, welcher Jesus heißt, wird groß sein hier auf Erden, des Allerhöchsten Sohn wird er genennet werden. Gott gibt ihm Davids Thron.
5. Sieh, deine Blutsverwandte, die ohne Kinder war, die dir gar wohl Bekannte, wird nächstens wunderbar den ersten Sohn gebären; wer hätte dies gemeint? Denn Gott kann leicht gewähren, was uns nicht möglich scheint.“

6. Hier sprach Maria: „Amen; ich bin des Höchsten Magd;  
es soll in deinem Namen gescheh'n, was du gesagt.“  
Sogleich ist Fleisch geworden das Wort in ihrem Schoß  
und macht den Menschenorden vor allen Engeln groß.
7. Dich muß, o Jungfrau, preisen die ganze Christenheit.  
Dir soll sie Dank erweisen in alle Ewigkeit.  
Durch dich bekam das Leben das reine Gotteslamm,  
das sich hat dargegeben für uns am Kreuzesstamm.
8. Bitt' für uns bei dem Sohne, den du geboren hast,  
daß er uns gnädig schone und uns're Sündenlast  
tilge in seinem Blute, das er von deinem nahm  
und welches uns zugute am Leidenstage kam!